

# Geld oder Leben – warum nicht beides?

Die Radiosendung Geld oder Leben ist ein Projekt des NETZ für Selbstverwaltung und Kooperation Berlin-Brandenburg und der Berliner Redaktion der CONTRASTE, in Kooperation mit Radio multicult.fm. Seit März 2012 versuchen wir jeden Mittwoch um kurz nach 8 Uhr eine Sendung im morgen:magazin zu ermöglichen: CONTRASTE-RedakteurInnen suchen Studiogäste aus selbstverwalteten Projekten und Initiativen und bereiten die Sendung vor. ModeratorInnen von Radio multicult.fm führen das Gespräch mit diesen Studiogästen live im gläsernen Studio in der Marheineke Markthalle in Kreuzberg.

**ELISABETH VOSS, REDAKTION SOLIDARISCHE ÖKONOMIE** ● Mit der Sendung Geld oder Leben möchten wir die Vielfalt anderen Lebens und Arbeitens zeigen und deutlich machen, dass selbstverwaltete Projekte und soziale Bewegungen zusammen gehören. Es begann am 21. März 2012 mit einem Workshop, den ich bei der 9. Linken Medienakademie (LiMA) angeboten hatte. Die LiMA, damals an der TU Berlin, stand unter dem Motto "Schnittstelle(n)". Eine „Einladung zum Sammeln von Medienerfahrungen“ hatten wir im Januar 2012 in CONTRASTE veröffentlicht. Im Workshop ging es um Schnittstellen zwischen Medien und solidarökonomischen Projekten, wobei die Medien selbst als Teil Solidarischer Ökonomien verstanden wurden, nicht als (scheinbar) objektive Außenstehende. Zusätzlich zur Printausgabe der CONTRASTE sollen weitere Medienformate entwickelt werden.

Jörg Podzuweit von multicult.fm war als Gastreferent dabei und schlug vor, gleich am folgenden Mittwoch

mit einer Sendereihe zu beginnen. Hui, wie ging das schnell. Nachdem ich es überschlafen hatte, gefiel mir die Idee: Nicht lange hin und her überlegen, sondern einfach anfangen – warum eigentlich nicht?

Ende 2008 hatte der RBB meinen Lieblingssender RADIOMultikulti trotz lauter Proteste eingestellt. Einige alte und viele neue RedakteurInnen machen seither weiter, unbezahlt und 24 Stunden online. Ab Frühjahr 2010 bekamen sie zusätzlich täglich einige Stunden Sendezeit auf der nichtkommerziellen Frequenz UKW 88,4 MHz. Am 28. März 2012 – auf den Tag genau ein Jahr, nachdem das morgen:magazin bei multicult.fm zum ersten Mal gesendet wurde – war ich als erster Studiogast der Sendereihe Geld oder Leben im gläsernen Studio in der Marheineke Markthalle. Dort habe ich ein wenig über Solidarische Ökonomien erzählt. Diese erste Sendung kann – so wie die meisten anderen auch – online nachgehört werden.

Seit zwei Jahren gibt es nun unsere Radiosendung. Mit Antiprivatisierungsinitiativen wie dem Berliner Energietisch, dem Wassertisch und der Initiative Gemeingut in BürgerInnenhand. Mit Gästen aus Hausprojekten und Mietrechtskämpfen, mit FlüchtlingsaktivistInnen und selbstorganisierten Beschäftigungsinitiativen. VertreterInnen von Kollektivbetrieben waren im Studio, Studierende aus selbstorganisierten Projektwerkstätten und EinzelunternehmerInnen mit besonderen Geschäftsideen. Die meisten Studiogäste kommen aus Berlin, denn für BrandenburgerInnen ist der Weg frühmorgens nach Kreuzberg etwas weit. Gerne laden wir BesucherInnen ein, die gerade in Berlin sind. So gab es Sendungen mit GenossenschaftlerInnen aus Spanien und Venezuela. Ein vorab aufgezeichnetes Interview mit Gästen aus Griechenland scheiterte leider an der Tech-

nik, und auch sonst geht immer mal wieder etwas schief. Mal haben wir keine Zeit, Studiogäste zu finden, oder diese stehen vor verschlossenen Türen. Alle Beteiligten arbeiten sehr engagiert, aber unbezahlt und neben ihren jeweiligen Erwerbsnotwendigkeiten. Im Idealfall ergänzen sich Beiträge in unserer Printausgabe und Radiosendungen zum gleichen Thema oder Projekt.

Geld oder Leben lädt ein zum Mitmachen, es gibt viele Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Zum Beispiel als RedakteurIn: Du findest interessante GesprächspartnerInnen aus selbstverwalteten Projekten oder sozialen Initiativen, stellst Informationen zusammen und bereitest die Sendung vor. Zusätzlich bist Du eingeladen, auch bei der Printausgabe der CONTRASTE mitzumachen. Eine gute Gelegenheit, die Vielfalt anderen Wirtschaftens kennen zu lernen. Oder als ModeratorIn im morgen:magazin: Die tagesaktuelle Sendung von 7 bis 9 Uhr ist das Herzstück des multicult.fm Programms. Gesucht werden immer wieder neue KollegInnen mit Moderationstalent und Erfahrungen im interkulturellen Journalismus. Über Erweiterungen unseres Medienprojekts – zum Beispiel Kinovorführungen oder Onlinevideos – und weitere Ideen freuen wir uns. ●

Kontakt: elisabeth.voss@netz-bb.de

➤ Mehr Informationen gibt es auf der (noch provisorischen) Radio-Website, die mittlerweile ein kleines Archiv von

Berliner Projekten und Initiativen darstellt: [www.contraste.netz-bb.de](http://www.contraste.netz-bb.de)

Vom Verein Berlin 21 wurde Geld oder Leben, zusammen mit vielen anderen Berliner Projekten, ausgewählt für das Buch: Vielfältig nachhaltig für Berlin – zeig, was du machst! Auf dem Weg in eine zukunftsfähige Hauptstadt, oekom Verlag, München, 2013, 112 Seiten, 5,95 Euro.

Und online hier: <http://berlin21.net/vielfalt/projekte/Ökonomie?page=2>

## ANZEIGEN

express

ZEITUNG FÜR SOZIALISTISCHE  
BETRIEBS- & GEWERKSCHAFTSARBEIT



Niddastraße 64 60329 FRANKFURT  
express-afp@online.de  
www.express-afp.info  
Tel. (069) 67 99 84

Ausgabe 2/14 u.a.:

- »Spielraum in der Grauzone, oder: Wie lernt man Konfliktorientierung?«, ein Gespräch mit Waldemar Klein über Organizing und die Öffnung von Methodenkoffern
- Carsten Becker: »Auf Handlungsmodus umschalten«, unerträgliche Folgen der »Herrschaft des Taschenrechners« im Krankenhaus
- Anton Kobel: »Die Schlecker-Insider-Story. Mensch und Gesellschaft im Raubtierkapitalismus: Chancen zum zeitweiligen Überleben?«
- Roman George: »Ein gewerkschaftlicher Erfolg?!«, zur Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns in Deutschland
- Slave Cubela: »Hoffnungsschimmer im europäischen Reservat«, über die Revolte in den Städten Bosnien-Herzegowinas
- Anna Leder: »Große Bühne für anonyme Billeteure« – Burgtheater-Beschäftigte gegen G4S
- Steve Williams: »Fordert alles! – Lehren aus dem transformativen Organizing«

○ Ich möchte den express kennenlernen und bestelle die nächsten 4 aktuellen Ausgaben zum Preis von 10 Euro (gg. Vkl.)